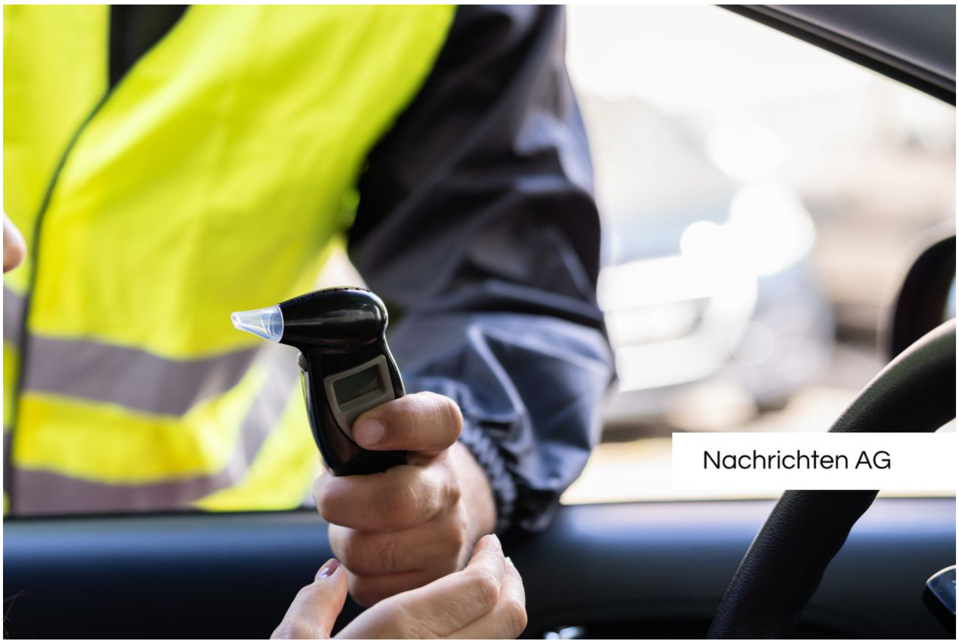
NACHRICHTEN AG

22. Juni 2025

Hitzewelle rollt herein: Waldbrandgefahr und Rekordtemperaturen drohen!

In Brandenburg droht aufgrund hoher Temperaturen eine starke Waldbrandgefahr. Gesundheitswarnungen und Unwettergefahr sind ebenfalls zu beachten.



Brandenburg, Deutschland - Am kalendarischen Sommeranfang am Samstag, dem 22. Juni 2025, erleben viele Teile Deutschlands eine extrem heiße Wetterlage. Temperaturen über 30 Grad sind landesweit zu erwarten, in der Südwesthälfte Deutschlands sogar bis zu 37 Grad. Laut idowa könnte damit ein neuer Wärmerekord für das Jahr 2023 aufgestellt werden, nachdem der bislang höchste Wert bei 35,5 Grad am 14. Juni in Kitzingen, Bayern, gemessen wurde.

Die höchsten Temperaturen werden am Samstag im sonnigen Wutöschingen-Ofteringen in Baden-Württemberg mit 32,8 Grad gemessen. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) warnt eindringlich vor starker Wärmebelastung, besonders für die nicht begünstigten Regionen, also Küsten und Teile im Südosten, wo die Temperaturen zwischen 20 und 25 Grad liegen werden.

Gesundheitliche Warnungen und Ratschläge

Die Hitzewelle bringt nicht nur hohe Temperaturen, sondern auch gesundheitliche Risiken mit sich. Es wird empfohlen, in klimatisierten Räumen zu bleiben und die Sonne in den Mittags- und frühen Abendstunden zu meiden. Viel Trinken und kein Alkohol sind die Devise, um gefährlichen Hitzestress zu vermeiden, da besonders Kleinkinder, ältere Menschen und chronisch Kranke durch die Hitze gefährdet sind, wie tagesschau berichtet.

In dieser Zeit müssen Menschen in stark bebauten städtischen Gebieten mit einer besonders schlechten nächtlichen Abkühlung rechnen, was die Gesamtsituation noch belastender macht. Viele Bürger scheinen nicht auf die Folgen von Hitzewellen oder anderen klimabedingten Extremereignissen vorbereitet zu sein, die laut EEA in den letzten 40 Jahren etwa 90 % der Todesfälle verursacht haben.

Sicherheitslage und Waldbrandgefahr

Zusätzlich zur Hitze besteht eine hohe Gefahr für Waldbrände. Die höchste Gefahrenstufe fünf betrifft den Süden Brandenburgs sowie Teile Niedersachsens, Sachsens und Thüringens. Die Trockenheit in diesen Regionen verstärkt das Risiko und bereits jetzt verzeichnete man Brände, wie den im Landkreis Potsdam-Mittelmark, wo auf etwa 60 Hektar ein Wald in Flammen stand. Auch in Stuttgart brannte ein Waldgebiet aufgrund eines unkontrollierten Lagerfeuers, was tagesschau aufgreift.

Während das am Samstag erneuert heiße Wetter in Deutschland eine Herausforderung darstellt, kann man sich auf eine Abkühlung in den folgenden Tagen freuen. Windsituation und

Gewitter sind für den Sonntagabend vorhergesagt, was ein wenig Entlastung bringen könnte. Dennoch erinnern Experten daran, dass Maßnahmen zur Anpassung an die extremen Wetterbedingungen entscheidend sind, um die Bevölkerung zu schützen, besonders die hochgefährdeten Gruppen.

Details	
Ort	Brandenburg, Deutschland
Quellen	• www.idowa.de • www.tagesschau.de • www.eea.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net